

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum SS – Seidau

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

- 1999 71** **Bautzen, Stadt**
(02625, Landkreis Bautzen)
Einer Presseinformation mit Foto zufolge wurde im Juli 1999 in Bautzen bei Erdarbeiten im Kreuzungsbereich Branntweingäßchen, Salzenforster und Seidauer Straße ein Ganzmeilenstein gefunden. Die Untere Denkmalschutzbehörde wurde davon informiert und eine Sicherstellung für die spätere Restaurierung und Wiederaufstellung angeregt.
(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha)
Rundbrief Nr. 71, Dezember 1999.
- 2001 74** **Bautzen, Stadt**
(02625, Kreisstadt, Landkreis Bautzen)
Der 1999 bei Straßenbauarbeiten in der Seidau gefundene Abzweigstein soll im Auftrag der Stadt Bautzen restauriert werden. Entsprechende Voruntersuchungen durch den Bautzener Restaurator Konjen fanden statt.
(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha)
Rundbrief Nr. 74, Juli 2001.
- 2002 75** **Bautzen, Stadt**
(02625, Kreisstadt, Landkreis Bautzen)
Der 1999 bei Straßenbauarbeiten in der Seidau gefundene Abzweig- (Originalinschrift vermutlich Klein=Welka) oder Ganzmeilenstein wurde im Auftrag der Stadt Bautzen in der Werkstatt für Steinrestaurierung Uwe Konjen (Bautzen) konservierend restauriert. Die z.T. noch erkennbaren späteren Inschriften „Bischofswerda 21,4 km“ und „Königswartha 16,2 km“ wurden mangels historischer Vermessungsunterlagen wieder hergestellt und zwei neue mittlere Kronen angebracht. Die Wiederaufstellung erfolgte im Februar 2002 ca. 20 m südlich des Fundortes an der Kreuzung der Seidauer mit der Salzenforster Straße.
(Info.: Eberhard Schmitt, Bautzen und André Kaiser, Kurort Hartha)
Rundbrief Nr. 75, Juni 2002.